

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 34. Sonnabend, den 3. August 1822.

Börse in Leipzig,
am 2. August 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	140 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111	—
do 2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 19	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Gald.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Species	1	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	103 $\frac{1}{2}$
} Cassenbilletts	101	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	119	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—
} Actien d. Wiener Bank	—	790
} K. öster. Metall. à 5 pC.	—	79 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	73 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	102	—

Gedankenspähne.

Es kommen in jedes Menschen Leben gewisse Zeitpunkte vor, wo es für ihn nöthig wird, mit seinen Schicksalen zusammen zu rechnen, und nach dem Resultate dieser Rechnung seine künftige Lebenshaushaltung einzurichten. Derje-

nige muß dies um so mehr thun, dessen gerader und fester Charakter das Schicksal zu keiner günstigeren Wendung auffordern kann.

Wer aus mehreren Erfahrungen wissen kann, daß er kein Glück hat, muß sich's zum Grundsatz machen, auch in der geringsten Sache auf

keinen glücklichen Zufall zu rechnen. Er muß in Allem nur nach dem Gewissen seine Maßregeln nehmen, sollte auch das Ungewissere noch so wahrscheinlich seyn.

Ist nach mancherlei Zufällen und Ausichten endlich eine Entscheidung gekommen, die man für das Ultimatum halten muß, so ist es weise, den ganzen Umfang des Verlustes und Gewinnes auszumessen, um, wo keine Hülfe sich mehr zeigt, in ruhiger Bewahrung dessen, was etwa noch übrig bleibt, resignirend sich zu trösten.

Den nicht feinen und urbanen Ton der vornehmeren Römer zur letzten Zeit der Republik kann man aus Cicero's Briefen an seinen Freund Papirius Pätus (9ter B.) genau kennen lernen. Es verdienen diese Briefe besonders übersetzt und mit Bemerkungen für die heutige Welt begleitet zu werden, um dieser zu zeigen, wie fein und naïv schon die alte Welt war, und wie das bekante: c'est tout comme chez nous auf die ganze cultivirte Welt paßt.

G o t t e s d i e n s t.

Am neunten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,
Vesper = M. Klinkhardt, Antrittspredigt,
zu St. Nikolai: Früh = D. Ente,
Mittag = M. Siegel, Antrittspredigt,
Vesp. = Junghänel,
in der Neukirche: Früh = M. Söfner, Antrittspredigt,
Vesper = M. Krig, Vortruppredigt,

zu St. Peter: Früh Herr M. Kühn,
Vesp. = M. Hänfel,
zu St. Paulus: Früh = M. Ditto,
Vesp. = M. Hesse,
zu St. Johannis: Früh = M. Adler,
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner,
Vesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Herr M. Andreas,
Katechese in der Freischule: Herr Möckel,
reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Montag Herr M. Rübel,
Dienstag = Martin,
Mittwoch = M. Günther,
Donnerstag = M. Müller aus Dewitz,
Freitag = Brauert.

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Gott! du gibst dem Könige langes Leben etc.
von Schicht.
Herzlich lieb hab ich dich o Herr etc. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Hymne, von Joseph Haydn.
Allmächtiger! Preis dir und Ehre. —

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Neue Musikalien, welche im Verlage bei Friedrich Hofmeister in Leipzig erschienen sind, als:

- Jocus**, Sammlung komischer Gesänge Nr. 17 bis 21 enthält 5 Lieder von Volt mit Begl. des Pianoforte oder Guitarre à 4 Gr., nämlich: Liebeständelei von Körner; der Fußarzt von Reiniger; wie viel Liebchen von W. Gerhard; Lied von den alten Weibern; Lob der Nacht von Löffler.
- Eberwein**, Max, Scene und Arie für eine Sopranstimme a. d. Oper: das befreite Jerusalem, mit Begl. des Pianoforte. 12 Gr.
- Marschner**, H., 3 Lieder aus der Erzählung Märthchen von Fr. Kind, mit Begl. des Pianoforte. 12tes B. 14 Gr.
- — grand Divertissement p. le Pianoforte à 4 mains. Oe. 17. 1 Thlr. 8 Gr.
- Fodor**, A., Concerto p le Pianof. avec l'Accomp. de gr. Orchestre. 2 Thlr. 16 Gr.
- Kuhlau**, F., 6 leichte Rondos f. d. Pianof. 40stes B. 16 Gr.
- — leichte Variationen über 6 östreichische Volkslieder für das Pianoforte. Op. 42. Nr. 1. 10 Gr.
- Schneider**, Fr., 5 Fugen für das Pianoforte zu 4 Händen arrangirt von K. Fr. Ebers, aus dem Dratorio das Weltgericht. 1 Thlr.
- Mühling**, A., 12 instructive Duettinen für 2 Violinen für die ersten Anfänger. 25stes B. 2 Lieferungen à 10 Gr.
- Leipziger Favorittänze für eine Flöte eingerichtet. 2te Lieferung 12 Gr.
- Practische Flötenschule oder Sammlung leichter Arien, Romanzen ic. für eine Flöte. 5tes Heft. 10 Gr.
- Lorenz**, J. H., Sonate p. la Harpe à crochets. Oe. II. 12 Gr.
- Kittel**, F. C., Variationen über 2 Choräle für die Orgel (als Anhang eine Fuge von Händel und Menuet von S. Bach). 10 Gr.
- Müller**, J. A., verschiedene Orgelstücke, Vorspiele, Fugen u. Choräle. 5tes B. 1 Thlr. 8 Gr.

Feine englische Jaconet - Roben,

glatt und bunt brochirt mit eingewirkten Borduren, empfangen zu den sehr billigen Preisen von 44 bis 48 Gr. Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Wein-, Bier- und Champagner-	}	Gläser à Duzend 2 Thlr.,	}	in schönem, reinem weißen Glase mit dem neuesten englischen Schliff, so wie
---	---	--------------------------	---	---

dazu gehörige Wein- und Wasserflaschen à Stück 12 und 15 Gr., verkaufen
 Sellier und Comp.

Verkauf. Ich habe wieder eine Partie Maculatur erhalten und verkaufe solches
 Ballenweis zu billigem Preise. A. Wienbrack, in Hohmanns Hofe.

Verkauf. Die Wagner'sche Handlung im Halleschen Pfortchen verkauft extra feinen
 grünen schönschmeckenden Caffee das Pfund zu 12 Gr. und außer andern preiswürdigen
 Gattungen auch die bekannte wohlfeile Sorte Caffee das Pfund zu 9 Gr. Es ist nun auch
 der neue fette Emmenthaler Schweizerkäse angekommen, welcher, so wie der alte ächte
 Jamaica-Rum, zu den bisherigen billigen Preisen verkauft wird.

Verkauf. Ein Fortepiano in Tafelform, fast ganz neu, von Mahagonyholz, 6 Octaven, steht um billigen Preis zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Bettdecken mit feiner französischer Doppel-Watte gefüttert empfangen zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Gesucht. Ein in allen Zweigen wohl erfahrener, beweideter Kunstgärtner, welcher sich mit guten Attestaten und Empfehlungen legitimiren kann, wünscht bis Michaelis, kann auch gleich eine Stelle annehmen, ein Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Rathsgärtner Kühn, im Peterszwinger.

Vermiethung. Einige Pianoforts stehen zum Vermiethen bereit. Das Nähere darüber ist bei C. D. Frohs, im Einhorn 3 Treppen hoch auf dem Grimma'schen Steinwege, zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis auf der Grimma'schen Gasse, 3te Etage vorne heraus für 150 Thl., eines dergleichen 1ste Etage für 200 Thl., 2 Logis in der Stadt mit Aussicht auf die Promenade, sind von nächste Michaelis an zu vermieten durch das hierzu eauftragte Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Verloren. Den 1sten Juli Vormittag ist von Kochs Hofe bis vors Grimma'sche Thor ein französischer Schlüssel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbigen in Kochs Hofe beim Hausmann gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Verloren ist den 1sten d. M. ein goldner Trauring mit Zwirn umwunden vom neuen Kirchhofe, über den Markt bis in die Petersstraße. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung beim Goldschmidt Schlüssel auf dem neuen Kirchhof abzugeben.

Thorzettel vom 2. August.

Grimma'sches Thor. U.		Halle'sches Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Accis- u. Gleitscommiss. Krenzig, von hier, v. Wurzen zurück	7	Dr. geh. Rath v. Klien, a. Berlin, im Bot. de Prusse	8
Dr. Buchhdl. Tzuchnig, v. hier, v. Dresden zurück	8	Die Dessauer fahrende Post	10
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Herr Oberstlieuten. de Coppy, in dän. Diensten, von Wien, unbestimmt	5	Die Berliner f. Post	2
Die Dresdner r. Post	6	Die Hamburger r. Post	8
Dr. Banq. Fiedler, v. Prag, im H. de B.	10	Nachmittag.	
Dr. Dr. u. Amtsassess. v. Bertrab, v. Hildesheim, v. Dresden, in Trebsens Hofe	11	Eine Estafette von Grensitz	1
Nachmittag.		Kanstädter Thor. U.	
Dr. Postcommiss. Haacke und Frau: Cigner Brose, a. Berlin, v. Löplig, p. d.	1	Vormittag.	
		Die Frankfurter r. Post	2
		Nachmittag.	
		Dr. Postpostmstr. Löser, v. Weimar, in St. Berlin	3
		Dr. Rfm. Felix, v. hier, v. Hrf. a. M. zur.	4
		Dr. Oberforststr. v. Ende, v. Weisensfels, im gr. Schilde	4